

Erste Großübung für Jugendfeuerwehren

80 Jugendliche aus fünf Wehren im Einsatz – Angenommener Brand im Kindergarten mit Vermisstensuche

© 10.09.2016 | Stand 10.09.2016, 01:52 Uhr



Feuer im Kindergarten und durch Funkenflug entstandene Brandherde: das Szenario für die Großübung wurde realitätsnah dargestellt.

Moos. "Um den Nachwuchs der Feuerwehr braucht uns im Landkreis nicht bange zu sein!": Dies hat dritter Landrat Josef Färber am Donnerstagabend erfreut festgestellt. 80 Jugendliche aus den Gemeinden Aholming, Moos, Osterhofen, Plattling und Wallerfing nahmen an einer eigens für die Jugendfeuerwehr organisierten Großübung teil, die im Vorfeld der Brandschutzwoche auf dem Volksfestplatz in Moos durchgeführt wurde.

Wo an Pfingsten Bierzelt, Fahrgeschäfte und Reiter das Bild bestimmen, herrschte am Donnerstagabend eher ein Katastrophenszenario. Ein Großaufgebot an Einsatzfahrzeugen und Rettungskräften rückte an, da ein Brand im Kindergarten angenommen wurde. Um die Übung realitätsnah zu gestalten, wurden Holzstapel entzündet, die die durch Funkenflug entstandenen Brandherde simulierten.

Im Kindergartengebäude und auf dem Gelände galt es, vermisste Personen zu suchen, zu bergen und zum Rettungswagen zu bringen. Die Jungfeuerwehrleute wurden in drei Abschnitten tätig. Die Jugendlichen aus Moos und Plattling übernahmen die Rettung der Verletzten aus dem Kindergarten, während die Osterhofener, Aholminger und Wallerfinger für die Brandbekämpfung und die Vermisstensuche zuständig waren. Die Jugendfeuerwehr aus Langenisarhofen und Tabertshausen baute die Leitungsversorgung vom Feuerwehrhaus her auf und löschte die Brandherde auf dem Turnierplatz.



Für die Rettung der Verletzten im Kindergarten waren die Jugendlichen aus den Wehren Moos und Plattling zuständig.

Die vom Aholminger Kommandanten Armin Zitzelsberger initiierte Aktion stieß auf großes Interesse bei der Feuerwehr-Führungsspitze des Landkreises und einigen Mandatsträgern aus den beteiligten Gemeinden. "Es hat mir gut gefallen", zollte Zitzelsberger abschließend den Einsatzkräften Respekt. Auch der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, KBM Konrad Seis, bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Helfern, beim BRK, der Gemeinde Moos und der Brauerei für die Unterstützung. Insgesamt seien 100 Leute in Aktion gewesen, sagte Seis und erinnerte daran, dass aktuell wieder der ostbayerische Feuerwehrpreis ausgeschrieben sei. Für die Idee eines gemeinsamen Projekttages an der Mittelschule waren die Wehren Aholming, Moos und Wallerfing schon einmal ausgezeichnet worden.



Die Drehleiter, mit der die FF Plattling vorsorglich angerückt war, kam bei der Brandlöschaktion nicht zum Einsatz.

"Eine wunderbare Idee", lobte Landratsvertreter Josef Färber die Jugendübung und gratulierte zu der beeindruckenden Aktion, die aus seiner Sicht gut geklappt hat. "Selbst wenn Fehler passiert sind, so gehört das zur Ausbildung dazu", unterstrich er.

Kreisbrandrat Alois Schraufstetter führte aus, dass im Landkreis 800 Jugendliche in den Wehren engagiert seien. "Wir hoffen, dass ihr in unsere Fußstapfen tretet und einige von Euch auch Verantwortung an der Spitze übernehmen werden", sagte er.

Die Großübung lockte viele Zuschauer an, nicht zuletzt Eltern und Großeltern nutzten die Gelegenheit, zu beobachten, was der Nachwuchs bei der Feuerwehr lernt. Namentlich begrüßt hatte Zitzelsberger unter anderem auch die Bürgermeister Hans Jäger (Moos) und Thomas Brunner (Wallerfing), die stellvertretenden Bürgermeister Thomas Etschmann (Osterhofen), Franz Geisberger (Plattling) und Hans Reichl (Aholming), die Kreisbrandinspektoren Bernhard Süß und Erwin Wurzer, Kreisjugendwart Hans Scheungraber, die Kreisbrandmeister Xaver Altschäfl und Josef Fritsch, Erwin Kaupa vom BRK sowie Dr. Peter Kraut. Diese wurde von KBR Schraufstetter offiziell als neuer Feuerwehr-Arzt begrüßt. Mit einem weiteren Feuerwehr-Arzt, zusätzlich zu Dr. Putz, sei der Landkreis besser aufgestellt, hob Schraufstetter hervor.

– tf



Mandatsträger aus den Gemeinden verfolgten die Aktion (v.l.) Georg Weiß, Thomas Etschmann, Bärbel Vollkommer-Würfel, Hans Jäger, Thomas Brunner, Hans Reichl, Josef Färber und Alfons Hof.



Kreisbrandrat Alois Schraufstetter begrüßte Dr. Peter Krauf (r.) offiziell als neuen Feuerwehrarzt. Mit dem zweiten Arzt neben Dr. Putz ist der Landkreis noch besser aufgestellt. – Fotos: Friedberger

URL: http://plus.pnp.de/lokales/osterhofen/?em_cnt=2213832&em_loc=3502

Copyright © Passauer Neue Presse GmbH. Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung auch in elektronischer Form, sowie eine Speicherung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.